

Wenn sich Viren auf der Haut bemerkbar machen:

Warzen

lästig – ansteckend – unschön – einschränkend

Vulgäre Warzen entstehen durch eine Virusinfektion mit humanen Papillom-Viren.

Warzen sind zwar gutartig, aber ansteckend und schwer zu behandeln.



wIRA[®] – Warzenthherapie

wirksam und narbenfrei – schonend und schmerzfrei!

wIRA[®] (wassergefiltertes Infrarot A) steigert die lokale Immunabwehr – die Warzenviren werden dadurch wirksam bekämpft.

Der Körper kann sich von den Warzen befreien.

Warzetherapie – eine endlose Geschichte

Alle Formen von Warzen sind schwer zu behandeln. Sie werden häufig durch Vereisung, Laserlicht oder mit dem Skalpell entfernt. Man kann sie verätzen oder mit virusschädigenden Tinkturen behandeln. Alternative Therapien sind z.B. Thujatinktur, Akupunktur und Hypnose. Viele Warzetherapien beruhen dabei eher auf anekdotischen Heilerfolgen, als auf sorgfältig geführten, klinischen Studien.

Das Therapiespektrum bei Warzen ist trotz seiner Breite unbefriedigend. Hohe und zuverlässige Heilungsraten werden nur sehr schwer erreicht. Bisweilen tauchen die Warzen bald wieder auf. Andere Therapieansätze haben große Neben- und Nachwirkungen oder sind schmerzhaft bis traumatisierend (gerade bei Kindern). Auch sind sie im kosmetischen Ergebnis häufig nicht akzeptabel, z.B. große Narben.

An der Universitätsklinik Jena haben Hautärzte eine schmerzffreie und wirksame Warzetherapie mit wassergefiltertem Infrarot-A-Licht (wIRA®) entwickelt.

Diese Patienteninformation gibt Ihnen einen allgemeinen Überblick. Sie kann aber nicht das persönliche Beratungsgespräch mit Ihrem Arzt ersetzen.

Was sind Warzen?

Alle echten Warzen entstehen durch eine Virus-Infektion. Man infiziert sich durch direkten Kontakt oder indirekt, z.B. bei Schwimmbadbesuchen. Das Virus heißt humanes Papillomvirus (HPV) und verursacht meist gutartige Wucherungen. Es setzt sich gerne an schlechter durchbluteten Hautstellen (Händen, Füßen) fest. Zu den Warzen gehören gewöhnliche Warzen,

Sohlen- oder Dornwarzen und flache Warzen der Oberhaut. Die Feig- oder Feuchtwarzen befinden sich fast ausschließlich im Genitalbereich.



Fotos: Strasser

**Wenn sich Viren auf der Haut
bemerkbar machen!**

Warzen:

unschön – störend – lästig – ansteckend

wIRA®

(wassergefiltertes Infrarot-A-Licht)

Die verbesserte Immunabwehr bekämpft
wirkungsvoll die Warzen-Viren und sorgt
dafür, dass der Körper die Warze abstößt.

wIRA® – WARZENFREI

wIRA® – Wir beraten Sie gern!



Fotos: Strasser

Wie gefährlich sind Warzen?

Warzen sind eine zwar lästige, aber gutartige Hautkrankheit. Es gibt Stellen, an denen sie dennoch sehr schmerzhaft sein können, wie z.B. unter den Nägeln oder an der Fußunterseite. Eine Warzenbehandlung ist deshalb sinnvoll, um einer Ausbreitung vorzubeugen. Die Behandlung ist vor allem angebracht, wenn Symptome wie Schmerz, Blutung, Jucken o. Brennen vorliegen und wenn die Warze eine Behinderung oder Entstellung hervorruft.

Wie funktioniert wIRA®?

Mit wIRA® sind ganz bestimmte Anteile aus dem Infrarotlicht gemeint, die eine besonders hohe Tiefenwirkung haben. Für die Therapie wurde die Natur zum Vorbild genommen. Durch die feuchte Erdatmosphäre werden aus der Infrarotstrahlung der Sonne die brennenden und austrocknenden Anteile herausgefiltert. Gleiches geschieht bei der wIRA®-Therapie. Hier wird das Infrarot durch einen patentierten Flüssigkeitsfilter ausgeblendet. Nur die tiefenwirksamen und hautschonenden Anteile kommen zur Wirkung. Hinter dem Begriff wIRA® verbirgt sich also *wassergefiltertes Infrarot-A*.



Die Wirkung von wIRA®!

Durch wIRA® kommt es zu einer tiefgreifenden Durchwärmung der Warzenumgebung. Die positiven Folgen sind verbesserte Durchblutung und lokale Steigerung der Immunabwehr. Es gibt auch Hinweise, dass wIRA® neben der Erwärmung eine direkte heilungsfördernde Wirkung hat und den Zellen bei der Bewältigung von (oxidativem) Stress hilft. Alles in allem ist wIRA® eine wirksame



Hilfe zur Selbsthilfe für den Körper. Die Warze wird regelrecht abgestoßen oder eingeschmolzen. Das Ergebnis ist eine narbenfreie, gesunde Haut. Allerdings müssen die Patienten etwas Geduld haben, da dieser biologische Prozess einige Wochen dauern kann. Die Therapie ist schmerz- und nebenwirkungsfrei!

Herkömmliches Infrarotlicht ist für die Therapie ungeeignet. Es erhitzt die Haut stark und besitzt nur geringe Tiefenwirkung.

Behandlung und Erfolg mit wIRA®

Behandlung und Erfolg mit wIRA®

Zu Beginn der Behandlung werden die Warzen mit einem hornhautlösenden Pflaster aufgeweicht. Das ist einfach, schmerzfrei und unschädlich. Es dauert je nach Verhornung 2-7 Tage. Kurz vor der Bestrahlung werden die gelösten Hornanteile schmerzlos abgetragen. Eine wIRA-Bestrahlung dauert 20-30 min. Die Behandlung wird in bestimmten Zeitabständen wiederholt, wobei sich die Häufigkeit (6-10 mal) nach Größe und Tiefenausdehnung der Warzen richtet. In der Studie aus der Hautklinik Jena

wurde schon nach der dritten wIRA®-Behandlung ein Verschwinden von 73% der behandel-



Fotos: Lamberty

ten Warzen beobachtet. Dennoch kann es vorkommen, dass manche Warzen auf die wIRA®-Behandlung nicht ansprechen.

Kosten

Die wIRA®-Warzenbehandlung ist keine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen. Sie wird den Patienten nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) in Rechnung gestellt.

Die Gesamtkosten der Therapie hängen von der Intensität des Warzenbefalls ab.

Bitte sprechen Sie uns an! Wir beraten Sie gerne ausführlich zu dieser wirksamen Behandlungsmethode!

